

Pflanzen die Tiere fressen, das kommt ja nicht so oft vor. Interessant wird es, wenn Forscher herausfinden wollen, wie sich die Pflanze vor dem Verhungern durch Überaktivität schützt. Also nur dann Zuschlagen, wenn auch die richtig dicken Fliegen in die Falle gehen. Dazu haben sie die Sinneshaare der Venusfliegenfalle unter die Lupe genommen und Blattschneideameisen auf ihrem Heimweg einfach mal über eine Fliegenfallenbrücke geleitet. Wie es ausgegangen ist, erfahren Sie in den News. Ob die Ameisen das Experiment auch wertgeschätzt haben, wissen wir nicht, aber Wirtschaftswissenschaftler haben jetzt mit Hilfe einer ganz anderen Studie erforscht, ob Ameisen genau wie Menschen den Wert relativ zu ihren Erwartungen beurteilen. Und da sind uns Ameisen doch ähnlicher als wir denken.

Ein weiterer überraschender Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Biowissenschaften ergibt sich aus einer Studie aus der Schweiz. Hätten Sie gedacht, dass die Finanzkrise von 2008 Spuren im Genfersee hinterlässt? Mehr Sedimentablagerungen durch weniger Bautätigkeit. Noch weiter in die Vergangenheit führen uns die Zähne des weißen Hais und siehe da, auch der hat mal ganz klein angefangen und stammt von *Palaeocarcharias stromeri* ab, einem kleinen unscheinbaren Hai. Noch kleiner ist ein fossiler Wasserfloh im finnischen Lappland, der jetzt wieder zum Leben erwacht ist. Wahrscheinlich wurde er bis jetzt einfach übersehen und nur seine fossilen Artgenossen waren bekannt.

Wir hoffen, Sie übersehen unseren VBIO-Newsletter nicht und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News

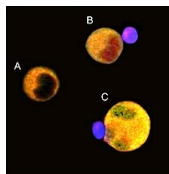


WISSENSCHAFT

Gutes Gespür für Moskitos

Venusfliegenfallen können sogar Berührungen von extrem leichten Tieren wahrnehmen. Auf diese Weise schützen sie sich vor dem Verhungern durch Überaktivität. Das zeigt eine neue Studie von Forschern aus Würzburg und Cambridge.

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Serienkiller im Dienst des Immunsystems

Natürliche Killerzellen können uns vor Krebs schützen, indem sie Tumorzellen umbringen. Das gelingt ihnen über unterschiedliche Wege. Wann die Immunzellen welchen Mechanismus nutzen, ist bislang jedoch kaum untersucht. Forschende des Leibniz-Instituts für Arbeitsforschung konnten mit einem internationalen Team zeigen, dass eine Immunzelle nicht zufällig entscheidet, wie sie die...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Klimawandel - Flechten, die ersten Siedler nach der großen Schmelze

Flechten gehören zu den ersten Organismen, die Felsen oder steinige Böden nach der Gletscherschmelze neu besiedeln. Forscher u.a. der Botanischen Staatssammlung München (SNSB-BSM) untersuchten die Flechtenvegetation nach dem Abschmelzen von Eismassen in der Antarktis.

[weiterlesen](#)

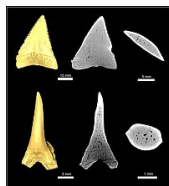


WISSENSCHAFT

Neutrale Evolution prägt Lebenserwartung und Alterung

Die verschiedenen Arten der afrikanischen Killifische unterscheiden sich stark in ihrer Lebenszeit - von wenigen Monaten bis zu mehreren Jahren. Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Biologie des Alterns in Köln haben untersucht, wie sich unterschiedliche Lebensspannen in der Natur entwickeln. Sie haben einen grundlegenden Mechanismus entdeckt, durch den sich schädliche...

[weiterlesen](#)

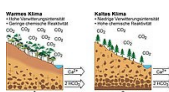


WISSENSCHAFT

Der Urahn des Weißen Hais

Die Gruppe der Makrelenhaiartige umfasst einige der charismatischsten uns bekannten Haiarten, wie den Makohai, den berühmtesten Weißen Hai und nicht zuletzt Megalodon, den größten bekannten räuberischen Hai, der jemals die Weltmeere durchstreifte. Eine internationale ForscherInnengruppe um Patrick L. Jambura von der Universität Wien fand nun heraus, dass die Zähne dieser Top-Räuber eine...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

„Reaktivere“ Landoberflächen kühlen die Erde ab

In einer neuen Studie konnte gezeigt werden, dass ein fast zwanzig Jahre altes Paradigma zur Abkühlung der Erde vor der letzten Eiszeit nicht haltbar ist. Demnach hat eine erhöhte „Reaktivität“ der Landoberfläche zu einer entscheidenden Abnahme von CO₂ in der Atmosphäre und damit einem Rückgang des natürlichen „Treibhauseffekts“ geführt berichten Forschende der ETH Zürich, der Stanford...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Wert ist relativ - für Menschen, wie für Ameisen

Für Menschen ist fast alles relativ. Wie wir unsere Gehälter, unsere Regierung und unsere Partner beurteilen hängt zu einem Großteil davon ab, was wir erwarten und wie unsere bisherigen Erfahrungen waren. Forscher der Universitäten in Regensburg und Passau haben jetzt herausgefunden, dass Ameisen, genau wie wir, Wert relativ zu ihren Erwartungen beurteilen.

[weiterlesen](#)



VBIO

Karl von Frisch-Preisverleihung des VBIO Landesverbandes NRW 2019

Am Donnerstag, dem 27.06.2019 erhielten 51 beste Bio-Abiturienten in NRW den Karl von Frisch-Abiturientenpreis im Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie in Dortmund.

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Finanzkrise von 2008 hinterlässt Spuren im Genfersee

Eine Studie zum Transport von Sedimenten im Rhonetal fördert Überraschendes zutage: Schmelzende Gletscher haben den Rückhalteeffekt der zahlreichen Wasserkraftwerke mehr als kompensiert. Die Daten widerspiegeln ausserdem den Rückgang der Bautätigkeit aufgrund der Finanzkrise von 2008. Diese Forschungsarbeit ist für Europa eine Premiere und liefert wichtige Erkenntnisse insbesondere...

[weiterlesen](#)

WISSENSCHAFT



Fossiler Wasserfloh erwacht zum Leben

In einem See in Finnland wurde eine als ausgestorben geglaubter Wasserfloh wiederentdeckt. Die Wasserflohart ist fossil relativ häufig überliefert, Forschenden erbrachten nun den ersten rezenten Nachweis. Anhand der Morphologie des Krebstieres konnten die Wissenschaftler*innen den Wasserfloh als *Rhynchotalona latens* beschreiben und revidierten damit die bisherige taxonomische Zuordnung...

[weiterlesen](#)

› Weitere News finden Sie unter www.vbio.de/aktuelles

Auswahl aktueller Termine

LEHRERFORTBILDUNG | INTERNATIONAL

11.09.2019

Forum Wissenschaft und Schule des AK Schulbiologie im VBIO: „Naturwissenschaftliche Kompetenzen in der Gesellschaft von morgen“

[weiterlesen](#)

BUSINESS | BERLIN

28.08.2019 - 31.08.2019

From Target to Market - The GLA Biotech & Pharma Summer School

[weiterlesen](#)

FORTBILDUNG/KURS | VBIO

25.07.2019

BY-PI04 Verhaltensbiologieforschung in Seewiesen - Anregungen für den Unterricht in der Oberstufe

[weiterlesen](#)

› Weitere Termine finden Sie unter www.vbio.de/termine

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG)
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, München (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StN: 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256



Diese Website nutzt Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können. [Mehr Infos](#) [##USER_email##](#) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [Link](#) abbestellen. Nutzen Sie bitte diesen Abmeldelink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter wichtig ist. Sie können sich in diesem Fall direkt beim Absender abmelden.

Ok